Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift

got sein vater zw ein wonung machet
· Also gib dich selber das dw sein reich
werst vnd das hinpas chain sünt in
deim tödleichen leichnam herschen sunder
der geist in dem werch des lebens durch
das dich der herr mit kraft wirt haim
suechen vnd offt erfrewen. Vnd wirt dir
in dem sein vnschuldigs leiden in der=
rikchen vnd dem leiden in im ring ma=
chen. Wan also wirstu ein verschriben
pirger in der himlischen stat vnd ein
erib gots vnd ein miterib christi da dw
ewichleich peschawen wirst dy him=
lischen chör mit iren inwanern vnd
wirst hören das lob vnd das Jubilier
das fralokchen vnd dy frewd dy sy got
in seim ansehen zw ein des lobs an
awff hören ertzaigen. Das vnd alle
guete ding wirch in vns der heilig
geist der mit dem vater vnd mit dem
sun almächtiger ewiger got ist. Amen

· Wie das fleisch vor christo dem vater chlagt ·

Die spricht Bonauentur. Hör das ch=
lagund fleisch wider den erhaben
geist durch dy peschawung vnd auch wider
christum der dy sel durch dy peschawung er=
hebt. Das fleisch spricht Ich chlag dir got
vater vnd dir gerechter = vnd auch deiner
vnmessleichen parmhertzichait von dem
sun awff das dw merkchst den gewalt
der mir geschehen ist awff das dein parm=